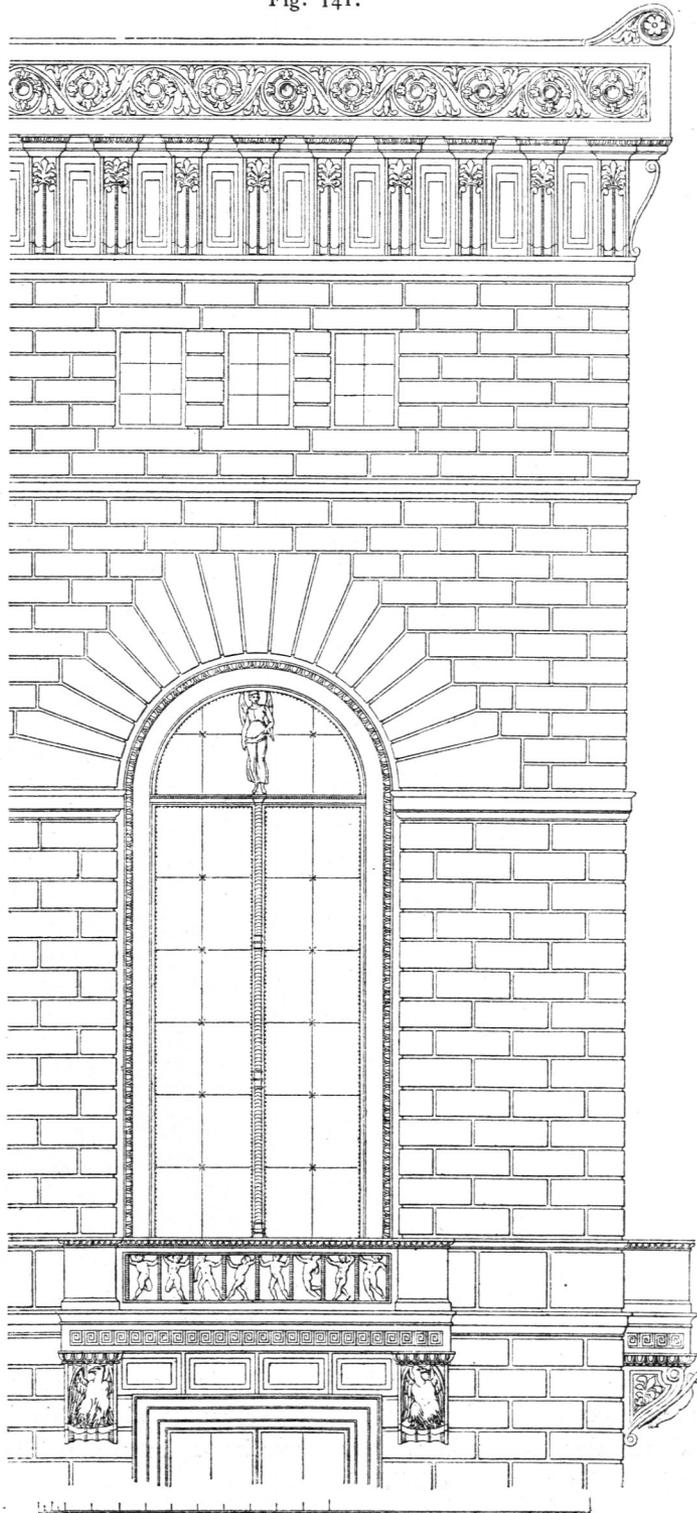


Der verschiedene Charakter der einzelnen Geschosse kann hierbei nur in Gröfse und Form der Fensteröffnungen Ausdruck erhalten, während die eigentlichen Theilungen derselben, nämlich die Balkenlagen, äufserlich nicht markirt erscheinen. Solche Façaden imponiren durch ihre grofsartige einfache Form und durch ihre monumentale Festigkeit; sie erhalten jedoch hierdurch auch einen monotonen und düsteren Charakter.

Eine formenreichere Gestaltung der Façade ergibt sich durch Hervorheben der einzelnen Geschosse mittels abgrenzender Gesimse und reicher Umrahmung der Oeffnungen. Um plastisch und decorativ reich zu wirken, müssen diese Umrahmungen bereits in abgeleiteten Formen, die in anderem Materiale entstanden sind, auftreten. Dem auch in der Steinübertragung beibehaltenen tektonischen Charakter derselben gegenüber muß nothwendig die constructive Mauerföpfung zurücktreten, wenn nicht unlösbare Widersprüche entstehen

Fig. 141.



133.
Formen-
reichere
Façaden.

47) Nach: SCHINKEL, C. F. Sammlung architektonischer Entwürfe. Neue Ausg. Berlin 1873.

Partie vom Palais Redern in Berlin⁴⁷⁾.
Erbaut von Schinkel 1832.